

Geschichte und Ethik der Polizei und
öffentlichen Verwaltung

Sabine Mecking *Hrsg.*

Polizei und Protest in der Bundesrepublik Deutschland



Springer VS

Sabine Mecking
(Hrsg.)

Polizei und Protest in der Bundesrepublik Deutschland

 Springer VS

Inhaltsverzeichnis

Mehr als Knüppel und Knöllchen: Polizeigeschichte als Gesellschaftsgeschichte	1
Sabine Mecking	
<i>Wandel in Gesellschaft, Politik und Polizei</i>	
Protest im ersten Jahrzehnt der Bundesrepublik	29
Wolfgang Kraushaar	
Gesellschaftlicher Aufbruch und Protest von der Außerparlamentarischen Opposition bis zu den Neuen Sozialen Bewegungen	43
Sabine Mecking	
Populismus als neue Form des Protests?	57
Frank Decker	
Geschichte des Versammlungsrechts der Bundesrepublik Deutschland	71
Ulrich Jan Schröder	
<i>Polizeiliches Handeln zwischen Tradition und Reform</i>	
„Die Polizei muss es verstehen, der Masse ihren Willen aufzu- zwingen“. Polizeilicher Umgang mit Protest in der frühen Bundesrepublik	119
Michael Sturm	

Die nordrhein-westfälische Polizei und die Studierendenproteste der 1960er und 1970er Jahre	143
Lukas W. Petzolt	
Zwischen organisatorischen Wandlungen und kulturellen Kontinuitäten. Polizei, Jugendprotest und Demonstrationen in den 1960er bis 1980er Jahren	165
Klaus Weinhauer	
Polizei als lernende Organisation? Erkenntnisgewinne aus einer 70-jährigen Protestkultur für die heutige Polizei	185
Udo Behrendes	



Geschichte des Versammlungsrechts der Bundesrepublik Deutschland

Ulrich Jan Schröder

Zusammenfassung

Versammlungsfreiheit ist elementar für die Demokratie. Versammlungen sind aber auch mit der Gefahr gewalttätiger Auseinandersetzungen verbunden. Polizei, Rechtsprechung und Gesetzgeber haben auch noch nach 1949 für lange Zeit vor allem dieses Gefahrenpotenzial wahrgenommen. Erst der Brokdorf-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts im Jahr 1985 stellte die Weichen für eine neue, positive Sicht auf Versammlungen. Das Versammlungsrecht steht heute vor zahlreichen Herausforderungen wie z. B. dem Schutz der öffentlichen Ordnung oder der Drittwirkung der Versammlungsfreiheit. Die umfassenden Versammlungsverbote zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind beispiellos.

Bevor das Grundgesetz in Kraft trat, war das Versammlungsrecht in erster Linie Polizeirecht. Unter der Geltung des Grundgesetzes ist das Versammlungsrecht sicherlich weiterhin Gefahrenabwehrrecht, zugleich aber dient es der Versammlungsfreiheit, indem staatlichen Eingriffsbefugnissen Grenzen gezogen werden. Betrachtet man die Versammlungsfreiheit des Grundgesetzes und die Regelungen des Versammlungsgesetzes, so gewinnt man den Eindruck großer Kontinuität und relativer Stabilität. Die Gewährleistung der Versammlungsfreiheit in Art. 8 Grundgesetz (GG), die zudem große Ähnlichkeit mit ihrer Vorgängervorschrift

U. J. Schröder (✉)

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen,

Duisburg, Deutschland

E-Mail: ulrichjan.schroeder@hspv.nrw.de

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

S. Mecking (Hrsg.), *Polizei und Protest in der Bundesrepublik Deutschland*,

Geschichte und Ethik der Polizei und öffentlichen Verwaltung,

https://doi.org/10.1007/978-3-658-29478-6_5